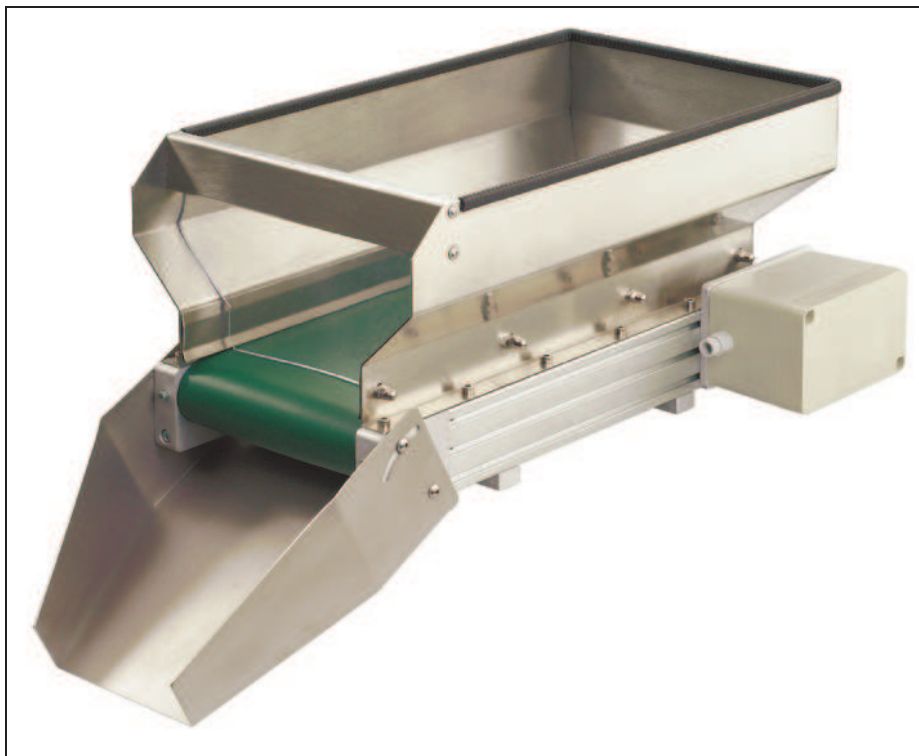




Bedienungsanleitung für



Bandbunker

BB10, BB20 und BB30
24 VDC und 230 VAC

Inhaltsverzeichnis

- 1. Hersteller**
- 2. Sicherheitstechnische Hinweise für den Benutzer**
- 3. Gerätebeschreibung und Inbetriebnahme**
- 4. Betriebsanleitung Bandbunker**
- 5. Wartungsarbeiten**
- 6. Anschlussplan**

1. Hersteller

Afag GmbH
Werner-von-Braun-Str. 5a
D - 92224 Amberg
Germany

Tel.: (0 96 21) 65 0 27-0
Fax: (0 96 21) 65 0 27-390

mailto: sales@afag.com
Internet: <http://www.afag.com>

2. Sicherheitstechnische Hinweise für die Benutzer

Diese Beschreibung enthält die erforderlichen Informationen für den bestimmungsgemäßen Gebrauch der darin beschriebenen Produkte. Sie wendet sich an technisch qualifiziertes Personal.

Qualifiziertes Personal sind Personen, die auf Grund ihrer Ausbildung, Erfahrung und Unterweisung sowie ihrer Kenntnisse über einschlägige Normen, Bestimmungen, Unfallverhütungsvorschriften und Betriebsverhältnisse, von dem für die Sicherheit der Anlage Verantwortlichen berechtigt worden sind, die jeweils erforderlichen Tätigkeiten auszuführen, und dabei mögliche Gefahren erkennen und vermeiden können (Definition für Fachkräfte laut IEC 364).

Gefahrenhinweise

Die folgenden Hinweise dienen sowohl der persönlichen Sicherheit des Bedienungspersonals, als auch der Sicherheit der beschriebenen Produkte, sowie daran angeschlossener Geräte.



GEFAHR !
Betrieb mit gefährlicher Netzspannung
Nichtbeachtung kann Tod, schwere Körperverletzung oder Sachschaden verursachen.

- Trennen Sie die Versorgungsspannung vor Montage- oder Demontearbeiten, sowie bei Sicherungswechsel oder Aufbauänderungen.
- Beachten Sie die im spezifischen Einsatzfall geltenden Unfallverhütungs- und Sicherheitsvorschriften.
- Vor Inbetriebnahme ist zu kontrollieren, ob die Nennspannung des Gerätes mit der örtlichen Netzspannung übereinstimmt.

- NOT-AUS-Einrichtungen müssen in allen Betriebsarten wirksam bleiben. Entriegeln der NOT-AUS-Einrichtungen darf kein unkontrolliertes Wiederanlaufen bewirken.
- Die elektrischen Anschlüsse müssen abgedeckt sein !
- Schutzleiterverbindungen müssen nach Montage auf einwandfreie Funktion geprüft werden !

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das hier beschriebene Gerät dient zur Bevorratung, Befüllung oder Förderung von Bauteilen in Zuführeinrichtungen oder Automatisierungsanlagen. Eine andere Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Elektrischer Anschluß

Die Antriebseinheit 24 VDC darf ausschließlich mit 24 Volt Gleichspannung betrieben werden. Hierbei ist auf die richtige Polung der Anschlüsse zu achten.

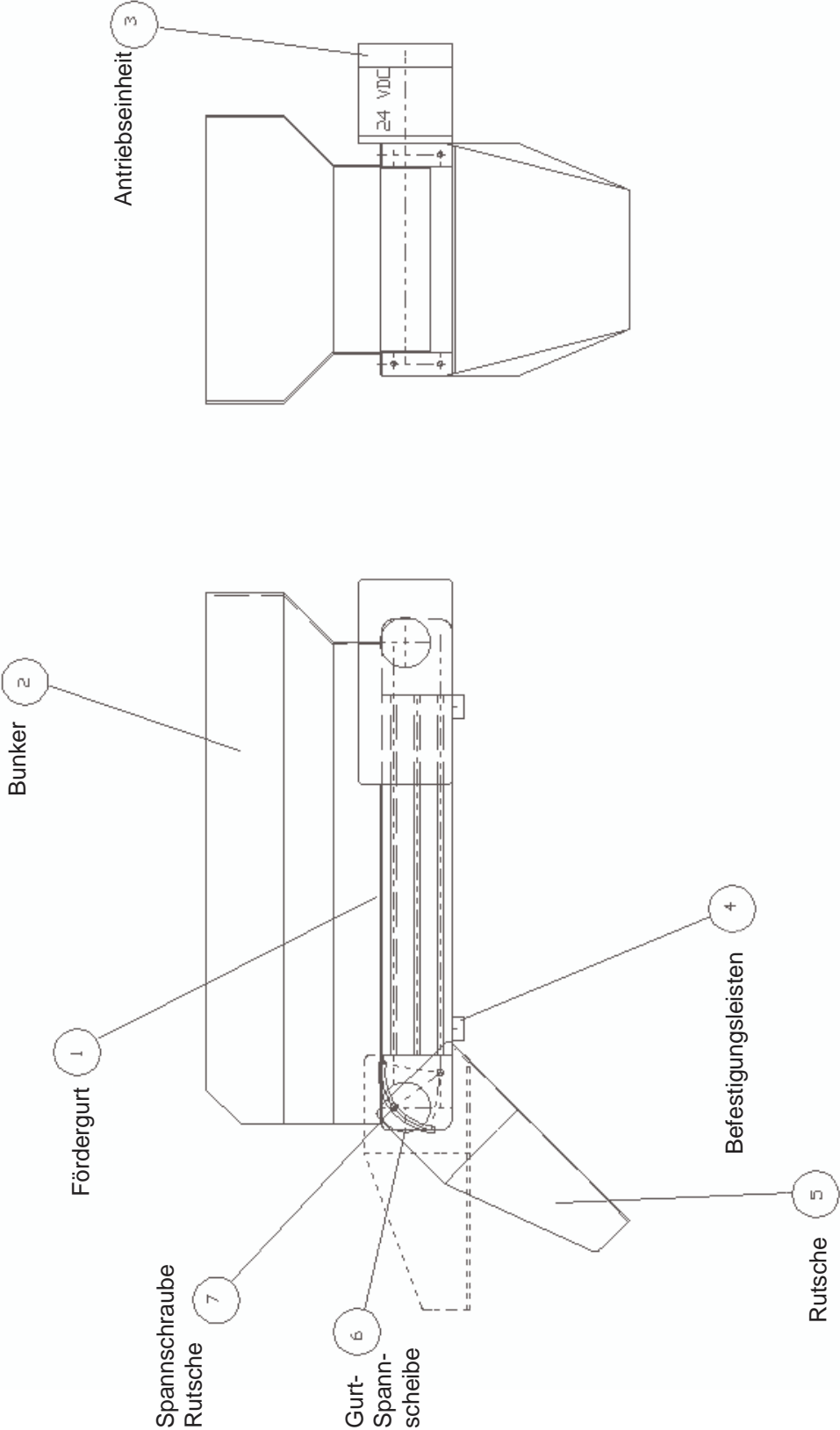
Die Antriebseinheit 230 VAC darf nur mit 230 Volt Wechselspannung betrieben werden, das Anschlußkabel muß einen ordnungsgemäß angeschlossenen Schutzleiter PE aufweisen.

Der Anschluß darf nur von autorisiertem Personal vorgenommen werden.

Bunkerband

Sollte trotz der geringen Bandgeschwindigkeit aufgrund des Geräteaufbaus oder der Geräteanwendung Gefährdung des Bedienpersonals durch Einzug von Körperteilen bestehen, ist vom Betreiber des Gerätes für eine geeignete Abdeckung der Gefährdungsstellen zu sorgen.

3. Gerätebeschreibung und Inbetriebnahme



STÜCKLISTE für Bandförderer vom Typ BB10; BB20; BB30:

Position Nr.	Benennung:	Stückzahl:
01	Fördergurt	1
02	Bunker	1
03	Antriebseinheit	1
04	Befestigungsleisten	2
05	Rutsche	1
06	Gurtspannschraube	2
07	Spannschraube Rutsche	2

Gerätebeschreibung

Die Grundlage des afag-Bandbunkers bildet ein Förderband, welches darauf befindliche Teile auf eine geneigte Rutsche fördert. Zur Erreichung eines bestimmten Füllvolumens ist auf diesem Förderband ein spezifischer Teilevorratsbehälter aufgesetzt. Das Förderband wird von einem Wechselstromtriebemotor (230VAC) oder einem Gleichstromtriebemotor (24 VDC) angetrieben. Bei Gleichstromtriebemotor kann die Vorzugsdrehrichtung durch Verpolen der Betriebsspannung geändert werden. Dieser Reversierbetrieb geht jedoch zu Lasten der Motorlebensdauer.

Anwendungsbereiche:

- Teilebevorratung für Sortier- und Zuführgeräte (längere Nachfüllintervalle für das Bedienpersonal)
- Beschickung von Verpackungsanlagen und Waagen
- dosierte Teilebereitstellung
- wesentliche Optimierung des Förderverhaltens von Zuführgeräten
- Reduzierung der Zuführgrätegröße und somit Kostensenkung und Platzeinsparung durch externe Teilebereitstellung.

Inbetriebnahme

Aufstellung:

Als Aufstellungsort für den Bandbunker eignet sich eine feste Unterlage, Platte oder ähnliches bzw. ein Stativ. Eine feste Verschraubung des Gerätes mit der Unterlage wird empfohlen, ist aber nicht zwingend erforderlich, da der Bunker nicht nach dem Vibrationsprinzip arbeitet. Falls auf feste Verschraubung verzichtet wird, ist das Gerät gegen Herabfallen zu sichern. Beim Aufbau ist darauf zu achten, dass der Gurtlauf nicht behindert wird.

4. Betriebsanleitung Bandbunker

Teilerutsche

Die Neigung der Rutsche kann nach Lösen der Halbrundschrauben eingestellt werden. Bei Teilebevorratung für Schwingfördergeräte ist darauf zu achten, dass die von der Rutsche fallenden Teile nicht auf Schikanen fallen und dadurch die Gerätefunktion beeinträchtigen. Die Teile sollten etwa mittig in das Gerät eingebracht werden.

Schleusenvorhang

Am Auslauf des Fördergurtes befindet sich der Schleusenvorhang. Dieser verhindert, dass bei großer Befüllmenge des Bunkers bereits ohne Lauf des Förderbandes übermäßig viele Teile auf die Rutsche fallen. Sollte bei größeren Förderteilen ein ungehinderter Teiledurchtritt nicht möglich sein, ist der Vorhang kundenseitig mit einem geeignetem Werkzeug zu kürzen, bis der Teiledurchfluß optimiert ist.

5. Wartungsarbeiten:

Im Betrieb ist wöchentlich die Spannung und der mittige Lauf des Gurtbandes zu überprüfen. Ist die Spannung am Gurt nicht ausreichend oder außermittig, so wird mit den Stellschrauben Pos.6 die Spannung und die Mittigkeit des Gurtes korrigiert.

Die Lager erfordern keiner besonderen Pflege.

Zum Wechseln des Transportgurtes ist die Stromversorgung zu unterbrechen und die Blechteile Pos. 1 und Pos. 5 abzuschrauben. Danach müssen die Fußleisten Pos. 4 entfernt werden. Jetzt ist der Gurt an den Schrauben Pos. 6 ganz zu entspannen. Nach dem Entfernen einer Spannschraube ist die darunterliegende Befestigungsschraube der Spannlasche zu entfernen und die Spannlasche von der Achse zu ziehen. Der alte Fördergurt kann nun seitlich heruntergenommen werden und gegen einen neuen ersetzt werden. Der Zusammenbau erfolgt sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge. Beim Spannen des neuen Fördergurtes ist darauf zu achten, dass dieser mittig läuft und ca. 10mm Spannung aufweist. Zum Wechseln des Antriebes ist der Deckel des Anschlussgehäuses abzuschrauben. Danach werden die beiden Zylinderschrauben M3x40 seitlich am Motor und die Zylinderschrauben M5 x 16 unter der Anschlussklemme entfernt. Nun kann die Antriebseinheit komplett entnommen und gegen eine neue ersetzt werden. Der Zusammenbau erfolgt sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge.

6. Anschlussschema 24V-Antrieb

